

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Elkamet Kunststofftechnik GmbH Biedenkopf	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	17.08.2022

Elkamet Kunststofftechnik GmbH

Biedenkopf

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Inhaltsverzeichnis

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Rechnungslegung

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Allgemeine Auftragsbedingungen

Hinweis:

Den nachfolgenden Bestätigungsvermerk haben wir, unter Beachtung der gesetzlichen und berufsständischen Bestimmungen, nach Maßgabe der in der Anlage „Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt“ beschriebenen Bedingungen erteilt.

Falls das vorliegende Dokument in elektronischer Fassung für Zwecke der Offenlegung im Bundesanzeiger verwendet wird, sind für diesen Zweck daraus nur die Dateien zur Rechnungslegung und im Falle gesetzlicher Prüfungspflicht der Bestätigungsvermerk resp. die diesbezüglich erteilte Bescheinigung bestimmt.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Elkamet Kunststofftechnik GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Elkamet Kunststofftechnik GmbH, Biedenkopf - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Elkamet Kunststofftechnik GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen

Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Mannheim, 7. Juni 2022

**Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

GRATHWOL HELGE-THOMAS, Wirtschaftsprüfer
HÄLLMEYER MICHAEL, Wirtschaftsprüfer

Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVA

	EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2020 TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	228.755,00		229
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12.567.426,84		12.711
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.819.143,53		5.546
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.901.349,00		3.928
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	506.671,53		337
	22.794.590,90		22.522
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	28.591.493,00		28.591
		51.614.838,90	51.342
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe	7.146.899,72		4.439
2. Unfertige Erzeugnisse	1.646.093,44		970
3. Fertige Erzeugnisse	3.640.409,06		2.346
4. Geleistete Anzahlungen	36.103,38		110
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-574.654,24		-473
	11.894.851,36		7.392
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.386.882,06		8.589
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.977.040,70		1.960
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.063.128,44		488
	11.427.051,20		11.037
III. Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere	4.396.120,07		0
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	23.529.235,94		21.354
		51.247.258,57	39.783
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		317.992,39	567
		103.180.089,86	91.692

PASSIVA

	EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2020 TEUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.450.000,00		1.450
II. Kapitalrücklage	47.603,38		48
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen	1.681.304,95		1.681
IV. Gewinnvortrag	69.139.427,45		62.728
V. Jahresüberschuss	13.478.668,35		10.411
		85.797.004,13	76.318
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen	7.906.065,00		7.249
2. Steuerrückstellungen	1.049.813,42		960
3. Sonstige Rückstellungen	2.506.852,03		1.962
		11.462.730,45	10.171
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	156.250,00		406
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.574.806,29		1.569
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unterstützungskasse	2.297.620,00		2.381
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	161.586,06		0

	EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2020 TEUR
5. Sonstige Verbindlichkeiten	730.092,93		847
davon aus Steuern EUR 353.872,83 (Vj. TEUR 385)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 31.006,52 (Vj. TEUR 33)			
		5.920.355,28	5.203
		103.180.089,86	91.692

Gewinn- und Verlustrechnung für 2021

	EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2020 TEUR
1. Umsatzerlöse	112.505.106,55		97.525
2. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.970.515,78		79
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	262.944,66		123
		114.738.566,99	97.727
4. Sonstige betriebliche Erträge		815.073,59	413
davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 361.349,60 (Vj. TEUR 157)			
		115.553.640,58	98.140
5. Materialaufwand			
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	44.411.281,73		35.190
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.110.984,09		1.659
		45.522.265,82	36.849
6. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	36.738.255,02		32.589
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	8.104.298,86		7.074
davon für Altersversorgung EUR 968.585,47 (Vj. TEUR 865)			
		44.842.553,88	39.663
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		4.854.663,36	5.503
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		6.622.707,64	5.931
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 259.878,27 (Vj. TEUR 349)			
9. Erträge aus Beteiligungen	4.270.143,57		3.483
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	72.453,37		24
11. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	288.627,33		0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	351.221,75		348
		3.702.747,86	3.159
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		3.935.529,39	2.942
14. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss		13.478.668,35	10.411

Anhang für 2021

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Registerinformationen

Die Gesellschaft ist unter der Firma Elkamet Kunststofftechnik GmbH mit Sitz in Biedenkopf im Handelsregister des Amtsgerichts Marburg unter der Nummer HRB 2827 eingetragen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Bilanz

Anlagevermögen

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sowie die Sach- und Finanzanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Abschreibungen wurden nach der linearen Abschreibungsmethode nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer errechnet.

Die Zusammensetzung des Anteilsbesitzes, bewertet zum Stichtagskurs per 31. Dezember 2021, ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

	Anteil nominal	Beteiligungsquote	Eigenkapital 31.12.2021	Jahresergebnis 2021
		%	TEUR	TEUR
Elkamet s.r.o., Myslinka (Tschechische Republik)	100.000.000,00 CZK	100	12.329	1.100
Elkamet Inc., East Flat Rock (North Carolina, USA)	990.000,00 USD	100	23.362	5.526
Elkamet Plastics Co. Ltd., Taicang City (Jiangsu, China)	3.300.000,00 RMB	100	2.933	1.651

Für Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von T€ 19.562 wurden aufgrund von § 286 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 HGB sämtliche Angaben nach § 285 Satz 1 Nr. 11 HGB nicht gemacht.

Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Stichtagspreisen bewertet. Für Reparaturmaterial sowie maschinengebundene Werkzeuge wurde ein Festwert gebildet. Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse wurden zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungskosten und Sondereinzelkosten auch Fertigungsgemeinkosten und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen berücksichtigt wurden. In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d. h. es wurden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten vorgenommen. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer und geringerer Verwertbarkeit ergeben, sind durch angemessene Abschläge berücksichtigt.

Erhaltene Anzahlungen wurden von den Vorräten abgesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2021			31.12.2020
	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	Gesamtbetrag
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.387	8.387	0	8.589
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.977	1.527	450	1.960
Sonstige Vermögensgegenstände	1.063	1.061	2	488
	11.427	10.975	452	11.037

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nominalbeträgen, vermindert um angemessene Einzel- und Pauschalwertberichtigungen, angesetzt.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen in Höhe von TEUR 1.977 (Vj. TEUR 1.960) Forderungen aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr.

Auf fremde Währungen lautende Forderungen sind grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs bewertet bzw. bei langfristigen Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) berücksichtigt.

Wertpapiere

Die sonstigen Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zu Anschaffungskosten oder gegebenenfalls nach § 253 Abs. 4 HGB zu den niedrigeren Werten, die sich aus den Börsen- oder Marktpreisen am Stichtag ergeben, angesetzt.

Latente Steuern

Der Berechnung wurde ein Steuersatz von 28,0 % zugrunde gelegt. Aktive latente Steuern resultieren im Wesentlichen aus Bilanzdifferenzen bei Pensionsrückstellungen. Passive latente Steuern existieren nicht. Die Aktivierung latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

Gewinnvortrag

Ausgehend vom in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Jahresüberschuss des Vorjahres in Höhe von TEUR 10.411 ergibt sich nach Berücksichtigung einer Gewinnausschüttung in Höhe von TEUR 4.000 ein Gewinnvortrag in Höhe von TEUR 69.139.

Rückstellungen

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurden alle erkennbaren Risiken, ungewisse Verpflichtungen und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst.

Die Pensionsrückstellungen sind nach der Anwartschaftsbarwertmethode unter Anwendung der „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck angesetzt. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren von 1,87 % (Vj. 2,30 %) gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung vom 18. November 2009 verwendet. Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt zum 31. Dezember 2021 TEUR 626 und unterliegt einer Ausschüttungssperre. Unverändert zum Vorjahr wurden erwartete Gehaltssteigerungen mit 3,00 % p.a., erwartete Rentensteigerungen mit 0,50 % p.a. und die Fluktuation mit einer Rate von 0,00 % berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Personalverpflichtungen, Gewährleistungen und noch zu erteilende Gutschriften.

Verbindlichkeiten

	Suchergebnis – Bundesanzeiger						Gesamtbetrag TEUR
	31.12.2021 davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR	davon mit einer Restlaufzeit von eins bis fünf Jahren TEUR	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren TEUR	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR	31.12.2020 davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren TEUR	Gesamtbetrag TEUR	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	156	125	31	0	250	0	406
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.575	2.575	0	0	1.569	0	1.569
Verbindlichkeiten gegenüber Unterstützungskasse	2.298	244	976	1.078	250	1.132	2.381
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	161	161	0	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	730	730	0	0	847	0	847
davon aus Steuern	354	354	0	0	385	0	385
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	31	31	0	0	33	0	33
	5.920	3.835	1.007	1.078	2.916	1.132	5.203

Die Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt. Auf fremde Währungen lautende kurzfristige Verbindlichkeiten wurden zum Devisenkassamittelkurs, langfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden zum Anschaffungskurs bzw. zum ungünstigeren Devisenkassamittelkurs bewertet.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind nicht durch Grundpfandrechte gesichert.

Die Gesellschaft haftet als Trägerunternehmen subsidiär für Versorgungsverpflichtungen der Unterstützungskasse Elkamet-Werk Lahnkunststoff GmbH e.V., Biedenkopf.

Für die Differenz zwischen dem nach der Anwartschaftsbarwertmethode berechneten Erfüllungsbetrag der Versorgungsleistung und dem beizulegenden Zeitwert des Vermögens der Unterstützungskasse besteht eine Rückstellung in Höhe von TEUR 4.435 (Vj. TEUR 3.904).

Das Kassenvermögen der Unterstützungskasse ist der Gesellschaft darlehensweise überlassen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen in Höhe von TEUR 161 (Vj. TEUR 0) Verbindlichkeiten aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen ergeben sich aus dem Bestellobligo (TEUR 3.164).

Derivative Finanzinstrumente

Es wurde eine Rückstellung für drohende Verluste für ein CNH-Devisentermingeschäft in Höhe von TEUR 4 neu gebildet.

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	2021 TEUR	2020 TEUR
Inland	33.306	28.889
Ausland	79.199	68.636
	112.505	97.525

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen Erträge aus Währungsumrechnungen, Zuschüsse aus staatlichen Förderprogrammen, Erstattungen nach dem Infektionsschutzgesetz, eine Erstattung des Berufsgenossenschaftsbeitrags aus 2020 und Rückzahlungen von Studiengebühren enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind sonstige Steuern in Höhe von TEUR 175 (Vj. TEUR 155) enthalten.

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen beinhalten Ausschüttungen von verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 4.270 (Vj. TEUR 3.483).

Finanzergebnis

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge enthalten Zinsen von verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 7 (Vj. TEUR 4). Die Zinsaufwendungen beinhalten Zinsen aus der Aufzinsung von Pensionsverpflichtungen in Höhe von TEUR 147 (Vj. TEUR 165).

Gewinnverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss von TEUR 13.479 wie folgt zu verwenden: TEUR 4.000 sollen an die Gesellschafter ausgeschüttet werden. Der Rest soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug:

	2021	2020
Angestellte	285	283
Gewerbliche Arbeitnehmer	449	437
Gesamt	734	720

Geschäftsführer sind Herr Eberhard Flammer (Diplom-Kaufmann) und Herr Michael Parsch (Diplom-Ingenieur und Diplom-Wirtschaftsingenieur).

Bezüglich der Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Nachtragsbericht

Die nach dem Bilanzstichtag begonnene Russland-Ukraine-Krise wird negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in 2022 haben. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf unsere Ausführungen im Lagebericht im Kapitel Prognosen, Chancen & Risiken.

Daneben sind nach dem Bilanzstichtag keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eingetreten.

Prüfungs- und Beratungsgebühren

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt TEUR 54 und betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Biedenkopf, 7. Juni 2022**Die Geschäftsführung****Eberhard Flammer****Michael Parsch****Entwicklung des Anlagevermögens 2021**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2021 EUR
	1.1.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.061.154,19	175.626,35	7.270,43	0,00	3.229.510,11
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25.787.890,45	187.242,65	0,00	64.466,74	26.039.599,84
2. Technische Anlagen und Maschinen	42.145.861,84	2.750.604,70	34.712,33	200.074,46	45.061.828,67
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.958.932,61	1.586.604,85	352.388,90	46.167,88	26.239.316,44
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	337.403,17	487.813,30	7.835,86	-310.709,08	506.671,53
	93.230.088,07	5.012.265,50	394.937,09	0,00	97.847.416,48
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	28.617.057,59	0,00	0,00	0,00	28.617.057,59
	124.908.299,85	5.187.891,85	402.207,52	0,00	129.693.984,18
		Kumulierte Abschreibungen			
		1.1.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2021 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.832.361,19	175.664,35	7.270,43	3.000.755,11
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		13.076.671,61	395.501,39	0,00	13.472.173,00
2. Technische Anlagen und Maschinen		36.600.332,50	2.676.753,28	34.400,64	39.242.685,14
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		21.030.697,65	1.606.744,34	299.474,55	22.337.967,44
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,00	0,00	0,00	0,00
		70.707.701,76	4.678.999,01	333.875,19	75.052.825,58
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen		25.564,59	0,00	0,00	25.564,59
		73.565.627,54	4.854.663,36	341.145,62	78.079.145,28

	Buchwerte	
	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	228.755,00	228.793,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12.567.426,84	12.711.218,84
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.819.143,53	5.545.529,34
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.901.349,00	3.928.234,96
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	506.671,53	337.403,17
	22.794.590,90	22.522.386,31
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	28.591.493,00	28.591.493,00
	51.614.838,90	51.342.672,31

Lagebericht für 2021

Geschäftsverlauf & Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Unverändert beliefern wir die europäische Automobil-, Landmaschinen- und Nutzfahrzeugindustrie, die Autoglasbranche in Europa, Nordamerika und Fernost sowie die Beleuchtungsindustrie weltweit.

Bedingt durch die konjunkturelle Erholung der Corona Pandemie, sowie Nachholeffekte in der Automobilindustrie, haben wir das Geschäftsjahr 2021 umsatzseitig über Plan und 15,4 % über dem Vorjahreswert abgeschlossen. Die operative Ertragslage liegt über dem Planniveau.

Der Umsatz im Geschäftsjahr 2021 liegt bei T€ 112.505 (Vorjahr T€ 97.525) und damit deutlich über dem Vorjahreswert. Durch Nachholeffekte konnte speziell das erste Quartal deutlich über Planniveau abgeschlossen werden.

Das Festhalten an unserem Mitarbeiterstamm im konjunkturell anspruchsvollen Jahr 2020 hat sich ausgezahlt und so konnten wir auch in 2021 den meisten Absolventen des dualen Studiums (StudiumPlus®) eine Anstellung anbieten.

Der relative Personalkostenanteil ist im Geschäftsjahr auf 39,9 %-Punkte (Vj. 40,7 %) leicht gesunken. Insgesamt betrug der Personalaufwand T€ 44.843 (Vj. T€ 39.663). Aufgrund der guten Auslastung aller Geschäftsfelder wurde im Geschäftsjahr 2021 keine Kurzarbeit beantragt, die den Personalaufwand im Vorjahr entlastet hat. Im Personalaufwand ist die Ausbildung/ StudiumPlus® von derzeit 107 jungen Leuten mit eingeschlossen. Wir betreiben ein Geschäft mit einem hohen Wertschöpfungsanteil und sehen die nachhaltige Personalentwicklung als Schlüssel für unser langfristiges Wachstum. Daher halten wir weiterhin an unserer intensiven Ausbildungstätigkeit fest, da wir die nachteilige demographische Entwicklung jetzt und in Zukunft als Hindernis für die geschäftliche Entwicklung ansehen. Elkamet besitzt eine eigene tarifungebundene Entgeltstruktur, die in einer Betriebsvereinbarung festgeschrieben ist.

Die an sich hohen Rohstoffeinstandskosten sind 2021 im Durchschnitt gegenüber dem Jahr 2020 gestiegen. Dadurch hat sich unser Materialaufwand von 37,8 % auf 40,5 % am Umsatz erhöht. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Verhältnis zum Umsatz auf 5,9 % nahezu konstant gegenüber 2020 geblieben (Vj. 6,1 %). Für Forschung und Entwicklung wurden konstant zum Vorjahr rund 6 % vom Umsatz aufgewendet.

Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen betragen T€ 5.188 (Vj. T€ 1.781) und bestanden zum großen Teil in der Anschaffung von Produktionseinrichtungen und Infrastruktur. Den Investitionen standen Abschreibungen in Höhe von T€ 4.855 (Vj. T€ 5.503) gegenüber. Die Finanzierung erfolgte aus dem laufenden Cashflow.

Im Verhältnis zum Vorjahr liegt der Jahresüberschuss in Höhe von T€ 13.479 (Vj. T€ 10.411) mit T€ 3.068 über dem Vorjahreswert und über unserer Erwartung. Der Anstieg des Jahresüberschusses beruht im Wesentlichen auf oben genannten Effekten und wurde zudem positiv durch um T€ 852 erhöhte Ausschüttungen unserer Tochtergesellschaften beeinflusst. Gegenläufig haben sich stichtagsbedingt Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von T€ 289 ausgewirkt.

Die tschechische Tochtergesellschaft Elkamet s.r.o. in Myslinka/CZ hat 2021 einen Jahresüberschuss von T€ 1.100 (Vj. T€ 1.242) erwirtschaftet. Der Rückgang resultiert aus gestiegenem Preisniveau auf der Beschaffungsseite und ist im Produktmix begründet.

Der Jahresüberschuss der Elkamet, Inc. in East Flat Rock/USA ist auf T€ 5.526 (Vj. T€ 2.717) gestiegen. Wir schätzen unsere Marktchancen in den USA zukünftig weiterhin günstig ein. Der Anstieg des Jahresüberschusses ist im Wesentlichen durch den Umsatzanstieg speziell in unserem Profilgeschäft begründet.

Die Tochtergesellschaft Elkamet Plastics Co. Ltd. in Taicang/China konnte ihr Ergebnis auf T€ 1.651 (Vj. T€ 944) deutlich steigern. Wir erwarten für 2022 ein ähnlich positives Ergebnis auf dem asiatischen Markt, durch weiterhin hohe Nachfrage der Endabnehmer.

Unsere Tochtergesellschaften verfügen über ausreichende Ertragskraft. Sie benötigen keine Finanzierung durch die Muttergesellschaft.

Durch die deutlich verbesserte Ertragslage, effektives Working-Capital-Management und höhere Beteiligungserträge konnten wir liquide Mittel in Höhe von € 23,5 Mio. (Vorjahr € 21,4 Mio.) aufbauen. Darüber hinaus haben wir Wertpapiere in Höhe von T€ 4.396 (Vj. T€ 0) erworben.

Risikomanagement

Die einzelnen Elemente und Arbeitsprozesse des Risikomanagements wurden weiterentwickelt:

- Unsere Beschaffungsprozesse werden weiterhin einer regelmäßigen Kontrolle unterzogen, bei welcher Preisänderungen systematisch berichtet werden.
- Die Vertragsprüfung für vertriebliche Verträge, Einkaufsverträge und alle externen Vereinbarungen mit langfristiger Bindungswirkung ist bei der Geschäftsführung zentralisiert. Eine juristische Mitarbeiterin unterstützt die Geschäftsführung bei

dieser Aufgabe.

- Durch unsere Patentabteilung können wir die Einhaltung unserer Patente effizienter beobachten, bei Produktentwicklungen den Stand der Technik recherchieren und prüfen, ob Rechte Dritter durch unser Handeln tangiert werden.
- Über Ertragsrisiken der einzelnen Geschäftsfelder wird der Geschäftsführung in monatlichen Planungsgesprächen berichtet.
- Die Ertrags- und Geschäftsentwicklung der Tochtergesellschaften wird durch ein strukturiertes Berichtssystem und Besuche vor Ort überwacht.
- Kreditrisiken, auch für unsere Tochtergesellschaften, werden weiterhin zweimal im Monat an die Geschäftsführung berichtet.
- Um den generellen Risiken durch IT- und Cyberkriminalität zu entgegnen, haben wir gezielt präventive und aufdeckende Maßnahmen umgesetzt.
- Prozesse im Unternehmen wurden 2021 erneut nach der neuen Norm IATF 16949:2016 zertifiziert.
- Das jährliche Überwachungsaudit zum Umweltmanagementsystem nach ISO 14001:2015 und zum Energiemanagementsystem nach ISO 50001:2011 wurde auch 2021 wieder erfolgreich abgeschlossen.
- Der Geschäftsplan, in welchem die geplante Geschäftsentwicklung niedergeschrieben ist, wurde vollständig neu überarbeitet und bis 2024 fortgeschrieben.
- Im Rahmen des Risikomanagements werden die Forderungsbestände regelmäßig kontrolliert und Fristüberschreitungen für jeden Fall begründet und nachgehalten.
- Im Rahmen des Risikomanagements beobachten und analysieren wir die Wettbewerbssituation regelmäßig. Wir reduzieren durch konsequentes Working-Capital-Management unser kurzfristig gebundenes Kapital.

Die konsequente und ständige Arbeit an der Entwicklung unserer Geschäftsprozesse leistet Gewähr, dass die Ertragskraft des Unternehmens auch unter schwierigen Bedingungen gestützt wird.

Prognosen, Chancen & Risiken

Für das Jahr 2022 gehen wir insgesamt von einem gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufigen Geschäftsverlauf und damit leicht unter dem Vorjahr liegenden Umsatzvolumen aus. Die Entwicklung und damit die Auswirkungen des Russland-Ukraine-Konflikts sind jedoch derzeit nicht abschätzbar und können sich negativ auf die Fahrzeugbranche und unsere Umsatzerlöse auswirken. Wir nehmen deutliche Inflationsrisiken auf sämtlichen Rohstoffbeschaffungen mit signifikanten Preissteigerungen auf der Beschaffungsseite wahr. Ebenfalls wirken sich die rasant steigenden Energiepreise negativ auf unsere Produktionskosten aus.

Beschaffungsprobleme der Automobil- und Landmaschinen- und Motorradindustrie in der Versorgung mit Halbleitern können sich auftragsmindernd auf unser Geschäft auswirken und werden durch die negativen Auswirkungen des Russland-Ukraine-Konflikts auf die weltweiten Lieferketten weiter verstärkt. Wir begegnen diesem Risiko durch kontinuierliche enge Abstimmungen mit unseren Disponenten, Kunden und Lieferanten, um unsere Produktionsfähigkeit den aktuellen Gegebenheiten schnell anpassen zu können.

Ebenfalls verfügen wir über Sicherheitsbestände bei allen wesentlichen Lieferanten und im eigenen Hause.

Die durch politische Ereignisse beeinflusste konjunkturelle Entwicklung bleibt neben den oben genannten Problemen für 2022 und die Folgejahre eine Risikogröße, mit der wir rechnen müssen.

Es ist uns auch in 2021 gelungen, angemessene Preise im Markt durchzusetzen, was wir als Bestätigung für die Marktstärke unserer Produkte sehen. Um die Ertragslage weiterhin zu stützen, werden wir die Preissteigerungen auf der Beschaffungsseite sowie im Energiebereich permanent betrachten und zeitnah an unsere Kunden weitergeben. Wir werden weiterhin kostenbewusst vorgehen, jedoch sämtliche notwendigen Ausgaben und Investitionen tätigen, die die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens sicherstellen. Alle strategisch wichtigen Ausgaben und Investitionen werden weiterhin getätigt und aus dem laufenden Cashflow finanziert.

Bei der regelmäßigen Beurteilung der Werthaltigkeit und des Ausfallrisikos von Forderungen und Finanzanlagen wurden keine wesentlichen Risiken festgestellt.

Unsere Kunden nehmen die Innovationskraft und Stabilität des Unternehmens zum Anlass, uns mit anspruchsvollen Entwicklungsprojekten zu betrauen. Trotz unseres bewährten und zukunftsfähigen Geschäftsmodells, arbeiten wir entschlossen an der Fortschreibung und Weiterentwicklung desselben. Dies soll in den folgenden Jahren unter anderem auch durch Weiterentwicklungen unserer Fertigungsverfahren und damit einhergehend der Weiterentwicklung unserer derzeitigen sowie neuer Produkte und Märkte geschehen.

Aufgrund unserer Kapitalstärke und unserer Aufstellung sind die Aussichten für unser Unternehmen über den Tag hinaus stabil.

Für 2022 erwarten wir aufgrund oben genannter Effekte einen Jahresüberschuss deutlich unter dem des Vorjahres.

Biedenkopf, 7. Juni 2022

Die Geschäftsführung

Eberhard Flammer

Michael Parsch